

Wesendorf: Weltraumbahnhof am Lerchenberg



Der SpaceBuzz One besuchte die Drachenklasse der Wesendorfer Grundschule

Von Maren Kiesbye
vor 9 Stunden

 Artikel anhören

Wesendorf.

So mancher Wesendorfer staunte nicht schlecht, als der SpaceBuzz One des Deutschen Raumfahrtagentur im DLR (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt) durch den Ort fuhr. Das Ziel der liegenden Rakete war die Grundschule am Lerchenberg.

Hausmeister Alexander Rimmer, der vorher bereits alles genau vermessen hatte, wies den Fahrer auf dem Parkplatz für Lehrkräfte ein. So konnten pünktlich am nächsten Tag um 8 Uhr die ersten Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen und später auch eine 6. Klasse der Oberschule am kostenlosen Bildungs-Programm in der Rakete auf Rädern teilnehmen. Dafür beworben hatte sich die Drachenklasse 4d im Frühjahr 2025. Da sie den 2. Platz beim DRL Wettbewerb „Zeig mir dein Universum“ gewonnen hatte, wurde ihre Bewerbung priorisiert.

Riesiger Flugsimulator

Jeweils neun Kinder fanden Platz auf den Astronautensesseln im Innern der nachgebauten Rakete. Nach einer Einführung durch fachkundige Personal startete der Flug durch den Weltraum für alle Nachwuchs-Astronauten per VR-Brille und beweglichen Sitzen. „Man hatte wirklich das Gefühl als Astronaut ins Weltall zu fliegen“, schwärmten viele Kinder begeistert. „Besonders toll war der Eintritt in die Erdatmosphäre“, fanden sie, denn: „Man konnte wirklich sehen, warum die Erde blauer Planet genannt wird“, und: „Ich wusste gar nicht, dass die Erde von oben so schön aussieht.“

Nach dem Flug wurde das Erlebte mit dem SpaceBuzz Team besprochen, das noch einmal deutlich machte, dass auf die Erde aufgepasst werden muss - denn schmelzendes Eis, gerodeter Regenwald und viele Abgase machen den Planeten kaputt.

Nach der Mittagspause testeten auch einige mutige Erwachsene das Angebot. Schulleiter Jörg Bratz begrüßte beispielsweise Bürgermeister Holger Schulz, Samtgemeindebürgermeister Rolf-Dieter Schulze und Björn Lembck, Vorsitzender des Schul-Fördervereins. Rolf-Dieter Schulze zeigte sich begeistert: „Ein tolles Erlebnis für die Kinder. Ich hätte es morgens nicht für möglich gehalten, dass ich heute noch zum Mond fliege.“

Schulleiter Bratz verwies vor allem auf die Vermittlung von BNE- Zielen (Bildung für nachhaltige Entwicklung): „Das war eine sehr anschauliche Aktion. Die Kinder werden viel mitnehmen.“ Alle waren sich einig, dass der SpaceBuzz One gerne noch einmal in Wesendorf landen darf.